

digung an die Empfänger zu prüfen sind. Verschiedene Sendungen aus Westdeutschland, die verdächtig erscheinen, sind an das PA Dresden A 24, Afas, einzusenden. Es ist sicherzustellen, daß sämtliche Sendungen aus dem Westen größte Beachtung geschenkt wird und die angeordneten Maßnahmen sorgfältig durchgeführt werden...

I. V. gez. Brasin

DOKUMENT NR. 278

Telegramm

Bz. SS vom 15. 11. 1950

Sämtliche Briefsendungen (Päckchen) aus Eschwege im Format 18×24 sind den Empfängern nicht zuzustellen, sondern der Afas Dsdn A 24 auszuhändigen.

I. V. gez. Paetzold

## Volkspolizei zensiert privaten Briefverkehr

DOKUMENT NR. 279

Hauptverwaltung für Ausbildung  
Hauptabteilung PK  
Sr/H

Berlin, am 14. 11. 1950.

An den Leiter  
der VPS/VPB....

Anweisung an PK-Angelegenheiten  
Nr. 7/50

In einer Anweisung der Hauptabteilung PK vom 15. 6. 1950 wurde allen VP-Angehörigen im Dienstbereich der HVA mitgeteilt, daß es nicht zweckmäßig ist, Briefverkehr oder andere Bindungen mit Personen, Dienststellen oder Organisationen in Westberlin oder Westdeutschland anzubahnen oder aufrecht zu erhalten.

In der Folgezeit hat sich herausgestellt, daß nicht alle Volkspolizisten diese Anweisung befolgen und immer noch Briefe aus Westdeutschland oder Westberlin empfangen, bzw. nach dort absenden. Die letzten Wochen und Monate haben erneut bewiesen, daß in dem gleichen Maße, wo die Kriegsprovokationen der anglo-amerikanischen Imperialisten zunehmen, auch die Tätigkeit ihrer Agenten, Saboteure und Spione zunimmt, gleichermaßen sich ihre Agenten, Saboteure und Spione bemühen, in die Reihen der Volkspolizei einzudringen, um die

Beschützerin unserer demokratischen Ordnung und Gesetzlichkeit, die Volkspolizei, zu zersetzen. Dank der Wachsamkeit einzelner VP-Angehöriger konnte eine Reihe dieser Banditen entlarvt bzw. unschädlich gemacht werden.

Mit besonderer Vorliebe versuchen die Agenten, Verbindungen zu ideologisch schwachen Volkspolizisten herzustellen oder zu solchen, die aus der Vergangenheit noch etwas zu verbergen haben und auch zu solchen, die Verbindungen zu Westdeutschland oder Westberlin aufrechterhalten.

Mit Leichtigkeit erfahren die Spionagezentralen durch den Postverkehr unserer Volkspolizisten mit Westdeutschland oder Westberlin Namen und Standort der betreffenden VP-Angehörigen, ja es fehlt auch nicht an zahlreichen Versuchen, über die betreffenden Verwandten oder Bekannten in Westdeutschland und Westberlin einen zersetzenden Einfluß auf VP-Angehörige auszuüben. — Das alles schafft die Möglichkeit für den Beginn einer systematischen Zersetzungsarbeit. Die Anknüpfung oder auch die Aufrechterhaltung von Verbindung nach Westdeutschland und Westberlin erleichtert den Agenten ihre Arbeit. Unsere Aufgabe ist aber, den Agenten ihre Arbeit zu erschweren, ja unmöglich zu machen.

Deshalb ist es notwendig, über die Partei- und FDJ-Organisation allen Volkspolizisten die Gefahr aufzuzeigen, die aus dem Postverkehr mit Personen, Verwaltungen und Organisationen in Westdeutschland und Westberlin entstehen. Es wird angeordnet:

1. Allen VP-Angehörigen aus dem Dienstbereich der HVA wird der Postverkehr mit Personen, Dienststellen, Firmen, Organisationen oder dgl. in Westdeutschland oder Westberlin untersagt. Es dürfen weder Postsendungen nach dort abgesandt noch von dort empfangen werden. Unter Postverkehr ist auch fernmündliche Verbindung zu verstehen.
2. Diese Anordnung erstreckt sich nicht nur auf die VP-Angehörigen selbst, sondern auf alle zu seinem Haushalt gehörenden Personen.
3. Erhält ein VP-Angehöriger oder eine zu einem Haushalt gehörende Person ungewollt eine Postsendung aus Westberlin oder Westdeutschland, so hat er davon sofort dem PK-Stellvertreter unter Vorlage der Sendung Meldung zu erstatten. Solche Sendungen werden eingezogen und an die Hauptabt. PK zur weiteren Veranlassung übersandt.
4. Ausnahmen von dieser Anordnung können nur in ganz besonderen Fällen durch den Leiter der VPS/VPD gemeinsam mit dem PK-Stellvertreter gestattet werden.

Die Leiter der VPS/D haben gemeinsam mit dem PK-Stellvertreter und seinen Mitarbeitern durch eine intensive Aufklärungsarbeit, zu der besonders die Partei- und Jugendorganisation aktiv eingeschaltet werden muß, diese Anordnung politisch zu begründen und die Einhaltung zu sichern.

Hauptverwaltung für Ausbildung  
Stellvertreter PK

gez. Dölling (Dölling)  
Generalinspekteur